

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 90 (2017)

Heft: 7-8

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

90. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich (monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).
ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 3540 (WEMF 2016).

Offizielles Organ:

Schweizerischer Fournierverband (SFV) /
Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK)

Jährlicher Abonnementpreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fournierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: Armee-Logistik, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor:

Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);
Member of the European Military Press Association (EMPA).

Redaktionsschluss:

Nr. 9 – 05.08.2017, Nr. 10 – 05.09.2017
Nr. 11/12 – 15.10.2017
Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die Ausgabe des kommenden Monats.

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten:

Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

VSMK-Mitglieder: Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Zentrale Mutationsstelle VSMK,
8524 Uesslingen
E-Mail: mutationen.vsmk@bluewin.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,
Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,
Telefon Geschäft 044 258 40 10
(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30,
E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431
Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10
30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Militärorganisationen, Truppenordnungen, Militärgesetz

Militärorganisation 1850 (MO 1850)

Grundlage: Bundesverfassung von 1848; 1. Gesetz einer MO (8. Mai 1850).

System des kantonalen Kontingentheeres bis 1874. Allgemeine Wehrpflicht nicht ausgeschöpft. Armee besteht aus Auszug und Reserve.

Gewisse Zentralisation im Wehrwesen.

Militäraufsichtsbehörde durch Militärdepartement (EMD) ersetzt.

Bund übernimmt gesamten höheren Unterricht der Offiziere und Unteroffiziere.

Erste ständige Ordre de bataille (OB) 1851.

Militärorganisation 1874 (MO 1874)

Grundlage: Revidierte Bundesverfassung von 1874. Zentralisierung Wehrwesen, Reorganisation Militärgesetzgebung. Bund mit alleiniger Kompetenz Gesetze im Militärwesen zu erlassen; wesentliche Befugnisse in Ausbildung und Bewaffnung.

2. Gesetz einer MO (13. November 1874).

Anpassung militärischer Organisationsstrukturen; Beginn des eidgenössischen Heeres, bestehend aus Auszug und Landwehr. Kontingent-system abgeschafft. Bildung von 8 Armeedivisionen; Schaffung von Verwaltungstruppen. Militärischer Unterricht zentralisiert.

Militärorganisation 1907 (MO 1907)

Grundlage: Revidierte Bundesverfassung von 1874; 3. Gesetz einer MO (12. April 1907).

Nach Volksabstimmung vom 3. November 1907 angenommen; in Kraft 1. Januar 1908. Heeresklassen Auszug, Landwehr und Landsturm; Vermehrung der Militärausgaben.

Truppenordnung 1911 (TO 1911)

Grundlage MO 1907; 1. TO der Schweizer Armee (6. April 1911), in Kraft 1. April 1912.

Verlängerung Rekruten- und Kadernschulen sowie Wiederholungskurse.

3 Armeekorps mit 6 Divisionen (2 pro AK), bzw. 18 Brigaden bzw. 36 Regimentern

Schaffung von Gebirgstruppen. Aus den Verwaltungs- werden Verpflegungstruppen.

Truppenordnung 1924 (TO 1924)

2. TO der Schweizer Armee (18. Dezember 1924), in Kraft 1. Juli 1925.

Legalisierung der Änderungen im 1. Weltkrieg und Ausbau Gebirgstruppen. Infanterie wird reduziert. Integration der Motorfahrer und Flieger in die Armee.

Truppenordnung 1936 (TO 1936)

3. TO der Schweizer Armee (7. Oktober 1936), in Kraft 1. Januar 1938.

Mobilmachung verkürzt, Beweglichkeit der Truppe erhöht. Verlängerung Ausbildungszeiten der Rekrutenschulen und Wiederholungskurse. 3 Armeekorps mit 9 Divisionen (3 pro AK); Schaffung von 3 selbständigen Gebirgsbrigaden, Grenzbrigaden und Leichten Brigaden.

Truppenordnung 1951 (TO 1951)

4. TO der Schweizer Armee (26. April 1951), in Kraft 10. Mai 1951.

Legalisierung der Änderungen im 2. Weltkrieg; Motorisierung, massive Aufrüstung der Armee.

Truppenordnung 1961 (TO 1961)

4. TO der Schweizer Armee (20. Dezember 1960), in Kraft 1. Januar 1962.

Armee 1961 (A 61) mit vermehrter Motorisierung und Mechanisierung. Neue Heereseinheiten, den Einsatzräumen angepasst. 4 Armeekorps, 12 Divisionen (3 pro AK), Grenz-, Feld-, Mechanisierte- und Gebirgsdivisionen, Grenz-, Festungs- und Reduitbrigaden.

Aus den Verpflegungstruppen werden Versorgungstruppen.

In den Jahren ab 1962 bis 1994 zahlreiche Teilrevisionen der TO 1961.

Militärgesetz 1995 (MG 1995)

4. Gesetz einer MO (4. Oktober 1995), in Kraft 1. Januar 1996.

Armeeorganisation 1995 (AO 95); Armee 1995 (A 95), Verkürzung der Dienstdauer, Organisation den veränderten taktischen Gegebenheiten angepasst.

Abbaumassnahmen PROGRESS 1998-2003.

Armeeorganisation 2002 (AO 02)

Grundlage Bundesverfassung von 1999 und MG 1995; in Kraft 4. Oktober 2002.

Armee XXI (A XXI); Realisierung ab 1. Januar 2014.

Aus den Versorgungstruppen u.a. werden Logistiktruppen

Entwicklungsschritt 2008/2011 (ES 08/11).

Weiterentwicklung der Armee (WEA)

Realisierung ab 1. Januar 2018.

rh

